

LESERBRIEF 6.3.2009**Der Versuch, die
Region schön zu reden**

Zu „ödp/PU stört sich an Post vom Landkreis“ vom 28. Februar und „ödp stellt klar: „Unsere Region ist wertvoll!“ vom 2. März:

(...) Wenn die ödp meint, dass Leonhard Anetseder mit seiner BI „Zukunft-ohne-Passau-Stau“ die Region ungerechterweise schlecht redet, so muss sich die ödp entgegenhalten lassen, dass sie versucht, offensichtlich ohne Sachverstand die Region schön zu reden.

Weiß man eigentlich bei der ödp, wie es bei uns in der Wirtschaft im Unteren Bayrischen Wald steht? Weiß man, wie es in einem mittelständischen Unternehmen aussieht, (...) wenn Aufträge nicht angenommen werden können, da ein Abtransport des Produkts nicht oder nur mit äußerst großen Hemmnissen, Zeitverzug und erheblichen Kosten möglich ist? Ist bei der ödp überhaupt schon mal jemand in unserer näheren Umgebung mit einem Schwertransporter mitgefahren, der versucht hat, den Anschluss an die B 12, B 8 oder A 3 zu finden? Ist bei der ödp schon mal jemand – außer vielleicht mit dem Fahrrad – im Morgen- oder Abendstau aus dem unteren Bayrischen Wald durch Passau über den Anger zur B 12, B 8 oder A 3 gefahren? (...)

Wenn man dann aber seitens der ödp der BI „Zukunft-ohne-Passau-Stau“ vorwirft, sie würde überdimensionale Straßen- und Brückenbaupläne betreiben, so zeigt dies nur, dass die ödp die Probleme entweder nicht erkennt oder nicht erkennen will und letztlich solche nur durch ihre „grüne Brille“ betrachtet. (...)

*Wolfgang Bauer
Jahrdorf*